



PRESSEMITTEILUNG

Die Geschädigten der in Not geratenen Kaupthing-Bank bekommen Namen und Gesichter

Stuttgart, 30. Oktober 2008 – Die ganze Welt redet von der Wirtschaftskrise, die Geschädigten der Kaupthing-Bank reden nicht nur darüber, sie erleben die Krise an Leib und Seele und fühlen sich hilflos und im Stich gelassen.

„Der erste Gedanken am Morgen und der Letzte am Abend drehen sich für Betroffene um DAS Thema!“ sagt Marcus Bettin, einer der Unterstützer der Initiatoren des Forums www.kaupthing-edge.helft-uns.de. Marcus Bettin wollte 20.000 € für 20 Tage auf dem Kaupthingkonto „parken“, nun ist aus der Tagesgeldanlage eine äußerst unsicheren Festgeldanlage geworden. In der Tat für ihn eine heikle Situation, da das Geld für die Rückzahlung eines Bankdarlehens gedacht war und die Gläubiger Bank zum 31.10. bedient werden muss.

„Wir kämpfen ab jetzt mit „offenem Visier“ und geben dieser Situation viele Namen und Gesichter!“ sagt Marcus Bettin und verweist auf die Rubrik „Schicksale“ auf der Webseite. Tatsächlich werden täglich neue Schicksale bekannt, in denen von Trauer, Wut, Panik und Hilflosigkeit berichtet wird. „Einzelne Schicksale lassen einem die Haare zu Berge stehen. Die Betroffenen brauchen dringend das Licht am Ende des Tunnels, denn viele von ihnen stehen am Rande ihrer Existenz (oder gar kurz dahinter). Viele stellen sich die Frage, warum der Staat in kurzer Zeit ein so großes Rettungspaket für die Banken zustande bekommen hat aber ca. 30.800 Menschen der Kaupthing-Bank so lange um ihre geschätzten 308 Millionen Euro Einlagen bangen müssen. Unsere Einlagen betragen gerade mal 0,000616 % des 500 Milliarden schweren Rettungspakets der deutschen Regierung.“ Dann fügt er noch hinzu: „Island und deren top-bezahlte Manager dürfen genauso wenig aus der Pflicht gelassen werden, wie diejenigen, die zugelassen haben, das ein solches Produkt auf den deutschen Markt kam.“

Initiatoren der Seite kämpfen in einer beispiellosen Aktion für eine baldige Lösung und die Öffnung der Konten. Das ehrenamtliche Portal wurde von Geschädigten für Geschädigte der verstaatlichten Kaupthing-Bank in Island ins Leben gerufen und zählt derzeit über 2400 Geschädigte sowie Unterstützer der Aktion, die mit Ihrer Unterschrift ihre Solidarität bekundet haben.

Stichwort über <http://kaupthing-edge.helft-uns.de/>

Die Seite ist am 13. Oktober 2008 auf Grund der Sperrung der Kaupthing Edge Konten am 09. Oktober 2008 entstanden. Die Initiatoren sehen ihre Aufgabe darin, ein Informationsportal zu erstellen, in dem die wichtigsten Meldungen des Tages in Zusammenhang mit Kaupthing Edge zusammengefasst sind. Notwendig wurde dies vor allem, da sowohl die Bank als auch die verantwortlichen staatlichen Stellen keine Information herausgeben. In der Zwischenzeit kam eine Unterschriftenliste dazu, in der sich betroffene Sparer einschreiben können. Die Liste umfasst inzwischen mehr als 2400 registrierte Mitstreiter. Desweiteren gibt es eine Umfrageseite, die Fakten, wie z.B. die Höhe des angelegten Geldes, erfasst. Auf der Seite „Schicksale“ können die einzelnen Schicksale gepostet werden, um darauf aufmerksam zu machen, was eine Sperrung der Konten für den Einzelnen bedeutet.



PRESSEMITTEILUNG

Ziel der Initiatoren ist es, dass alle Sparer wieder an ihr gesamtes Geld kommen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://kaupthing-edge.helft-uns.de/>

Ansprechpartner:

Dirk Schwarz
Weinbergstraße 84
73262 Reichenbach/Fils

Telefon 0176-64012490
Telefax 07153-924861

E-Mail: ke@helft-uns.de
Anfragen bitte vorerst per E-Mail